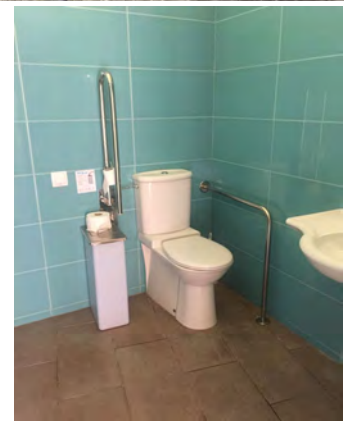


CALA MAJOR ROUTE

CASTILLO DE BELLVER



PRAKTISCHE HINWEISE

Carrer de Camilo José Cela, s/n - 07014 Palma
Informations- und Kundenservicebüro im Inneren der Burg. Erster Stock.

Tel: 971 735 065, Fax: 971 45 43 73
Webseite: castelldebellver.palma.cat
E-Mail: castelldebellver@palma.es
Fahrkartenschalter: 971 225 900 Durchwahl 3935

Öffnungszeiten

APRIL BIS SEPTEMBER:

Montag: GESCHLOSSEN - Dienstag bis Samstag: 10.00 bis 19.00 Uhr - Sonn- und Feiertage: 10.00 bis 15.00 Uhr

OKTOBER BIS MÄRZ:

Montag: GESCHLOSSEN - Dienstag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr - Sonn- und Feiertage: 10.00 bis 15.00 Uhr



ALLGEMEINE INFORMATION

Der Bau der Burg begann 1300 im Auftrag von Jaume II., König von Mallorca. Die Arbeit an der Burg dauerte neun Jahre, und die Dekorationsarbeiten wurden später abgeschlossen. Siebzig Festangestellte, eine große Zahl von Frauen und die Sklaven des Königs arbeiteten auf der Baustelle. Das Schloss wurde als königliche Residenz konzipiert. Die drei Könige von Mallorca residierten dort für kurze Zeit: Jaume II, Sancho I und Jaume III. Am Ende des 14. Jahrhunderts lebte dort eine Zeit lang Juan I. von Aragon und Violante de Bar mit ihrem Hofstaat, der vor der Pest floh, die Barcelona verwüstete.

Der Grundriss des Gebäudes ist kreisförmig, mit drei angebauten halbkreisförmigen Türmen und einem weiteren Turm, der sieben Meter vom Burghörper entfernt ist. Der um einen zentralen Innenhof angeordnete Bau hat zwei Ebenen: das Erdgeschoss mit Rundbögen und Flachdächern und das Obergeschoss mit Spitzbögen und mit einem Rippengewölbe im reinsten gotischen Stil überdacht.

BARRIEREFREIHEIT

Es gibt eine Haltestelle des Touristen Busses mit Schild an der Tür (spezieller Eingang für Menschen mit Behinderungen), allerdings nicht am Haupteingang.

- Kartenschalter neben dem Parkplatz:

An der Theke gibt es einen für Rollstuhlfahrer angepassten Raum, 80 cm hoch, 73 cm tief und 60 cm tief.

Rampe 2,02 m breit, Länge 9,16 m, einfacher Handlauf 70 cm hoch und Neigung 4, und unterer Sockel 10 cm seitlich mit Gefälle.

- Vom Kartenschalter bis zum Zugang zum Schloss:

- Gehweg mit 2,37 m breiten Pflastersteinen, in einigen Bereichen auf 1,70 m reduziert, mit abgeflachten Bürgersteigen mit Leitliniensystem (Blindenleitsystem) (einige Bereiche sind asphaltiert).

- Neben der Treppe für den Zugang zur Burg zeigt ein SIA-Schild die Richtung an, der man für den zugänglichen Weg folgen muss.

- Der erste Abschnitt ist mit Asphalt gepflastert, gefolgt von einem Fußgängerweg und einem Gehsteig mit Leitliniensystem (Blindenleitsystem); der zweite Abschnitt ist mit Kopfsteinpflaster gepflastert; der nächste ist ein Fußgängerweg ohne abgesenkten Gehsteig oder Leitliniensystem (Blindenleitsystem) und der dritte Abschnitt ist am Straßenrand asphaltiert, 130 cm breit.

- Ankunft zur Rampe mit Holzboden, mit Absätzen zum Ausruhen alle 9 m und 1,20 m Länge; sie sind unmarkiert, die Breite der Rampe ist variabel von 1,34 m bis 0,87 m, doppelte Geländer in Höhen von 1 m und 73 cm. Mit Gitter am Anfang der Rampe mit Lücken von 1,5 cm.

- Zugang zur Burg: 2,12 m lange Tür.

Außenbereich der Burg:

- Steinplatten, die aufgrund von Beschädigungen das Fahren im Rollstuhl in einigen Abschnitten behindern können.

- Diele $\geq 2,35$ m breit.

- Einige Abschnitte mit einer leichten Neigung.

Innenbereich der Burg:

- Gepflasterter Boden, der im Allgemeinen das Fahren im Rollstuhl nicht behindert.

- Der Flur ist 2,26 m breit.

- Geneigter Zugangsbereich zum Hof 2,30 m breit, 2,16 m lang und 7,5% Gefälle.

- Breite des Innenhofes zum wenden $\geq 2,63$ m.

Passion for
Palma
de Mallorca

Ajuntament  de Palma

Museu d'Història de la Ciutat (Museum der Stadtgeschichte):

- Zugang: Tür 1,48 m.
- Rampenbreite 1,15 m, zwei Abschnitte mit einer Länge von 2,19 m und 4,48 m und einer Neigung von 7,5%. Doppeltes Geländer mit einer Höhe von 1 m und 68 cm mit einem unteren Sockel von 8 cm.
- Im Inneren: Pflaster, die das Fahren mit dem Rollstuhl erschweren könnte, und Holzpflaster.
- Durchgänge von ≥ 85 cm und Breite der Ausstellungsräume ≥ 2 m.
- Aufzug: Breite 80 cm, Tiefe 1,20 m.
- Alle Ausstellungsräume im ersten Stock haben eine 10 cm hohe Stufe am Eingang und Türen mit einem freien Durchgang von 87 cm (80 cm für den Informationsraum).
- Für Rollstuhlfahrer reservierte Toilette mit SIA-Beschilderung mit Zugang über eine mäßige Steigung.
- Bei der Tür handelt es sich um eine Schiebetür von 79 cm.
- Das Badezimmer misst 177 cm x 188 cm.
- Sie können bei einem Durchmesser von $\varnothing 1,45$ m wenden.
- Seitlicher Annäherungsraum von 1 m.
- Der Raum ist mit einem Alarmknopf ausgestattet.
- Höhe des Waschbeckens 85 cm.
- Unterer Anfahrbereich 73 cm hoch und 35 cm tief.

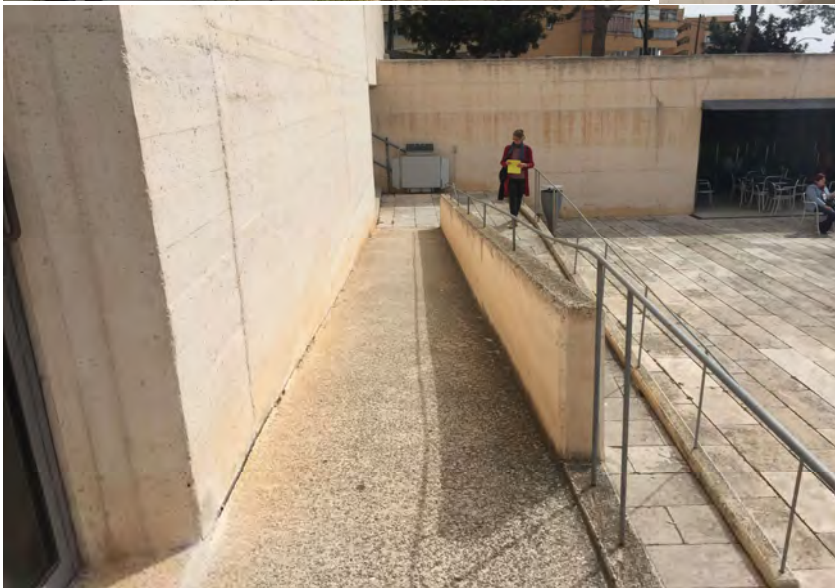
ZUGÄNGLICHKEIT FÜR BESUCHER MIT SEHBEHINDERUNG

Wir empfehlen, die Burg mit einem Begleiter zu besichtigen, da wir im Innern Veränderungen der Ebenen und Steigungen ohne jegliche Anzeichen - Stufen, Rampen oder abgesperrte Bereiche - feststellen können. Es gibt einen Reliefplan der beiden Stockwerke der Burg, der sich rechts vom Haupteingang befindet. Es gibt kein Informationsmaterial in Braille-Schrift. Es gibt Audio-Führer in verschiedenen Sprachen und eine kostenlose mobile Audio-Führer App. Der Zugang zur Toilette ist in Braille-Schrift angegeben.

ZUGÄNGLICHKEIT FÜR BESUCHER MIT HÖRBEHINDERUNG

Der Besuch der Burg ist sehr intuitiv und das Museum bietet schriftliche Informationen. Die Anlage verfügt über Informationsschilder, die es ermöglichen, sich im Innern zu bewegen und Interessensgebiete zu identifizieren. Die Anlage eine Magnetschleife im ersten Stock. Sowohl an der Kasse als auch im Laden der Burg beherrscht das Personal weder die Gebärdensprache noch hat es eine spezifische Ausbildung erhalten. Es gibt keine Führungen in Gebärdensprache.

FUNDACIÓN PILAR Y JOAN MIRÓ



ALLGEMEINE INFORMATION

Die Miró Mallorca Fundació ist eine kulturelle Einrichtung auf Mallorca, die auf den Werkstätten und Ateliers basiert, die der Künstler der Öffentlichkeit überlassen hat. Die Stiftung ermöglicht es den Menschen, die Kunst von Joan Miró zu entdecken und den kreativen Prozess an dem Ort zu studieren, an dem Miró fast 30 Jahre lang gelebt und gearbeitet hat.

Die Miró Mallorca Fundació verfügt über drei einzigartige Gebäude, die eines der wertvollsten architektonischen Ensembles Mallorcas darstellen. Das Atelier Sert, das von dem befreundeten Architekten Josep Lluís Sert entworfen und 1956 erbaut wurde; Son Boter, ein mallorquinisches Haus aus dem späten 18. Jahrhundert, das der Künstler als sein zweites Atelier für Malerei und Bildhauerei nutzte; und das Moneo-Gebäude, dem Sitz der Stiftung, der von Rafael Moneo entworfen und 1992 eingeweiht wurde. Die ersten beiden Gebäude wurden zum Kulturgut von kulturellem Interesse (BIC) erklärt.

PRAKTISCHE HINWEISE

Saridakis, 29
07015 Palma
tel: 971 701 420
E-Mail: info@miromallorca.com
Webseite: miromallorca.com

Öffnungszeiten

Winter (16-09 / 15-05)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 bis 18 Uhr

Sonntag und Feiertage von 10 bis 15 Uhr

Montag geschlossen

Sommer (16-05 / 15-09)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag und Feiertage von 10 bis 15 Uhr

Montag geschlossen

BARRIEREFREIHEIT

Im Außenbereich

Zugang von außen durch eine schräge Fläche von 1,45 m Breite, 61 cm Länge und 10 % Neigung.

Pflastersteinplatten, die das Fahren mit Rollstuhl nicht mit unebenen Baumfässern behindern.

Einige Gitter mit Löchern von 3 cm.

Zufahrtsstraße mit viel Gefälle.

Vor dem Eingang gibt es einen Zebrastreifen mit einer Warnleuchte für die Autos.

Vor dem Haupteingang ist ein angepasster Platz reserviert.

Im Innenbereich

Haltestelle des Touristenbusses vor der Tür ohne Schild

·Innenzugangstüren mit 2 Flügeln zu je 85 cm.

·1,08 m Theke ohne für Rollstuhlfahrer angepassten Platz.

·Bodenbeläge innen und außen.

·Fahren mit Rollstuhl im Inneren: Fahrbreite $\geq 1,90$ m.

·Es gibt einige hervorstehende Elemente in einer Höhe von weniger als 2 m ohne Hinweise.

·Innenrampen mit übermäßigem Gefälle, das 20% erreicht.

Ausfahrtsrampe vom Erdgeschoss zur Cafeteria mit einer 1,10 m breiten Tür, die keinen 1,50 m breiten Treppenabsatz hat, der vom Türflügel nicht betroffen ist. Rampenlänge, 2 Abschnitte von 9,90 m und 8 m, Breite 1,08 m und 1,38 m und Neigung 8 %. Höhe des Handlaufs 78 cm. Erster Abschnitt (Podest) mit 2 cm unterem Sockel, zweiter Abschnitt mit 10 cm unterem Sockel.

· Gärten: Fahrbar durch einen erhöhten Korridor mit Holzbohlen (1,16 m breit), mit Rampen von ca. 6% Neigung, geneigte Abschnitte mit einer maximalen Länge von 6 m. Unebenheiten von 10-15 cm zwischen der Holzplattform und den Kiesflächen. Keine Plattform funktioniert und die gesamte Strecke kann entlang der angegebenen Rampen befahren werden.



- Cafeteria: Zugang über Steinpflaster, Betoninnenraum auf gleicher Höhe.
- Zufahrt zur Sert Werkstatt: 1,13 m breite Tür mit einer 4 cm Stufe.
- Fahren im Inneren: Breite 1,13 m an einigen Stellen auf 73 cm reduziert
- Son Boter: Der Zugang kann mit dem Fahrzeug bis zur Haupttür erfolgen, Zugangsstufe 4 cm hoch.

Aufzug

Breite 1,08 m, Tiefe 1,39 m Tür von 80 cm. Druckknopftafeln in 1,10 m Höhe. Mit Geländer, Höhe 93 cm. Ohne SIA - Beschilderung, ohne Signalanlage beim Einstieg.
Die Anlage verfügt über Innen- und Außenaufzüge zur Überwindung der verschiedenen Ebenen. Breite 71-82 cm, Länge 81-94 cm.

Für Rollstuhlfahrer reservierte Toilette mit SIA-Beschilderung.

Die 75 cm breite Tür öffnet sich nach außen.
Es kann nicht \varnothing 1,50 gewendet werden m . da die Innenmaße 143 cm x 265 cm betragen.
Lateraler Zugangsraum von 76 cm.
Die Toilette ist mit einem Alarmknopf ausgestattet.
Höhe des Waschbeckens: 80 cm.
Unterer Zugangsbereich von 65 cm Höhe und 26 cm Tiefe.
Hinweis: Die Toilette befindet sich im 1. Untergeschoss. Der Zugang erfolgt über einen Korridor mit einer Breite \geq 1,38 m oder über den Aufzug.

ZUGÄNGLICHKEIT FÜR BESUCHER MIT SEHBEHINDERUNG

Der Boden im Innern ist überwiegend glatt und homogen und weist keine Lücken auf; ein Besuch mit einer Begleitperson wird empfohlen, da einige Bereiche/Werke mit leicht erkennbaren Geländern abgegrenzt sind, andere jedoch nicht, und es gibt keine Leitliniensystem (Blindenleitsystem), die die Richtung des Besuchs anzeigen. Angesichts des temporären Charakters einiger Ausstellungen kann es außerdem vorkommen, dass wir freitragende Elemente finden, die mit dem Stock nicht erkennbar sind. Es gibt keine Informationen in Braille-Schrift.

Draußen verändert der Boden seine Textur von Kies zu Stein; die Gartenbereiche sind überwiegend abgegrenzt und/oder eingeebnet; sie haben keine Baumlöcher und/oder Baumfässer, die die Bewegung behindern könnten. Es ist ratsam, die Anlage mit einer Begleitperson zu besuchen.

ZUGÄNGLICHKEIT FÜR BESUCHER MIT HÖRBEHINDERUNG

Die Anlage verfügt nicht über Informationsmaterial in Gebärdensprache, aber die meisten Werke und/oder Räume haben Plakate in verschiedenen Sprachen. Es gibt keine Führungen in Gebärdensprache oder Audioführer-Schilder. Ein Teil des Geländes beherbergt temporäre und/oder Wanderausstellungen. Untertitel der in mehreren Sprachen gedruckten Videos.

JARDINES DE MARIVENT



PRAKTISCHE HINWEISE

Avenida Joan Miró, 229
Palma de Mallorca

Öffnungszeiten:

1. Mai - 30. September: von 09.00 bis 20.00 Uhr

1. Oktober - 30. April:
von 09.00 bis 16.30 Uhr

Geschlossen an Ostern und vom 15. Juli bis 15. September

Freier Zugang

ALLGEMEINE INFORMATION

Die Marivent Gärten befinden sich auf dem Gelände des gleichnamigen Palastes und umfassen eine Fläche von 9.155 Quadratmetern. Die Familie Miró hat 12 Bronzeskulpturen gestiftet, die dauerhaft in den Gärten ausgestellt sind.

Diese Gärten sind das Werk des Ingenieurs und Sammlers Joan de Saridakis, der sie 1925 erbaute. Von 1965 bis 1972 war es der Garten des Saridakis-Museums und ist seit 1965 die offizielle Residenz der Königlichen Familie.

BARRIEREFREIHEIT

ZUGANG VON DER STRASSE AUS

Avenida Joan Miró: Straße mit Gehwegen, die breiter als 2 m sind, und mit unebenen und nicht angedeuteten Bäumen. In den Bereichen der Baumstämme beträgt die Breite 1,95 m. Pflaster aus quadratischen Betonfliesen und Fußgängerüberwege mit abgesenkten Bürgersteigen ohne Beschilderung.

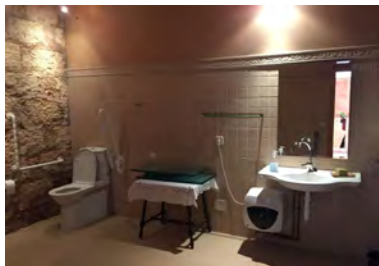
ZUGANG ZU DEN GÄRTEN

Der Zugang erfolgt über eine kleine Rampe von 50 cm Länge und 1 m Breite mit einem Gefälle von 10%. Unregelmäßiges Pflaster, das DAS Fahren mit Rollstuhl nicht behindert. Große Doppeltür mit einem freien Durchgang von 3 m.

IM INNEREN

Der Boden besteht aus lockerem Kies, der das Fahren mit Rollstuhl nicht behindert. Die Breite der Wege beträgt etwa 3,55 m, außer in der bewaldeten Zone, die 2,50 m beträgt. Die gesamte Anlage ist leicht geneigt, obwohl einige Wege eine merkliche Steigung aufweisen. Es gibt mehrere Bänke, mit Sitzabmessungen von 43 cm und einer Tiefe von 43 cm mit Rückenlehne.

CASTILLO DE SAN CARLOS



PRAKTISCHE HINWEISE

Carretera del Dique Oeste, s/n
07015 - Porto Pi (Palma de Mallorca)
Telefon: 971402145
email: museomilitarsancarlos@et.mde.es
Webseite:
www.castillomuseosancarlos.com

Öffnungszeiten:

Dienstags – sonntags: von 10:00 Uhr bis
14:00 Uhr
Feiertage und montags: geschlossen

ALLGEMEINE INFORMATION

Seit der Antike ist die Bucht von Palma ein wichtiger Ankerplatz für Handelsschiffe, die Schutz vor der Geißel der Piraten im Mittelmeer suchen. In der Bucht von Porto Pi wurde die erste Burg auf einem Wachturm errichtet. Das Projekt für den quadratischen Bastionsturm wurde 1610 von Philipp III. in Auftrag gegeben und wurde bald unter dem Namen "San Carlos" zu Ehren des Vizekönigs Carlos Coloma bekannt. Fünfzig Jahre später wurde die Burg erweitert, indem man einen Ring mit vier weiteren großen Bastionen hinzufügte und ihr die eigentümliche Form eines unregelmäßigen Polygons mit sternförmigem Aussehen verlieh. An der Küstenlinie wurde eine Festung für eine Batterie gebaut, die die Feuer mit der von Illetas kreuzte.

Im Jahr 1890 wurde die Festung verschiedenen Reformen unterzogen, um eine Kanonenbatterie einzurichten. Die Festung war bis 1980 eine Artilleriekaserne und ein Militärgefängnis, und von da an war ihre Nutzung auf den Schuss von Salven begrenzt, von der aus sowohl nationale als auch ausländische Kriegsschiffe begrüßt wurden.

Im Jahr 1981 begann man mit seiner Sanierung, um es in ein Museum zu verwandeln, das die Gegenstände aus dem kürzlich geschlossenen Artilleriepark beherbergen sollte. Mit weiteren Mitteln des Armeemuseums, der Einheiten der Militärzone der Balearen und privaten Schenkungen wurde das Museum der Burg von San Carlos schließlich am 26. September 1991 eingeweiht. 1994 wurde das Museum mit Hilfe mehrerer öffentlicher und privater Einrichtungen, darunter der Vereinigung der Freunde der Burg von San Carlos, mit zwei neuen Räumen ausgestattet und der Eingang und die Beleuchtung des Gebäudes verbessert.

BARRIEREFREIHEIT

Der Besuch wird mit einer Begleitperson empfohlen.



- Zugang vom Parkplatz aus:

Vorhandensein einer 4cm Stufe. Unregelmäßiger gepflasterter Eingang.
Zugangstür 325 cm breit, mit einer Neigung von 738 cm Länge und 37 cm Höhe.
Informationsbüro mit einer 23 cm Stufe.
Unregelmäßiger und schräger Boden. Da einige der Räume nicht zugänglich sind, hat der gesamte Hof einen umlaufenden Gehweg von cm Breite.
Raum 6: zwei Rampen, 115 cm breit, 100 cm lang und 10 cm hoch für die erste und 100 cm lang und 11 cm hoch für die zweite. Freier Durchgang von 178 cm mit einer Stufe von 7 cm, mit glattem Steingutboden.
Verwaltung: zwei Rampen von 115 cm Breite, 100 cm Länge und 19 cm Höhe die erste und 11 cm Höhe die zweite. Freier Durchgang von 138 cm.
Toilette im Verwaltungsraum, aber ohne SIA-Beschilderung. Mangel an Licht. Freier Durchgang von 87 cm, ein Kreis von mehr als 150 cm. Waschbecken mit 81 cm Höhe und WC mit 46 cm Höhe Einige hervorstehende Gegenstände.
Raum 1: zwei bewegliche Holzrampen 13 cm und 11 cm hoch und 110 cm breit. Stufen von 182 cm, glatter Steingutboden.
Raum 2: zwei Rampen von 20 cm und 12 cm Höhe. Zugang nur mit einer Begleitperson, da es einen Höhenunterschied und eine Verringerung des Bürgersteigs gibt; vor der Rampe beträgt der Raum 90 cm. Innenpflaster aus Steinzement; im Inneren steht ein Modell, das das Fahren um ihn herum nicht zulässt, weil an einem Punkt der Durchgang 50 cm breit ist.
Raum 3: 20 cm Stufe und drei 17 cm Stufen. Der Raum ist unzugänglich.
Raum 4: zwei hohe Rampen 11 und 12, innen glatter Steingutboden. Kein Zugang zu den Terrassen, kein Aufzug. Zugang zur Cafeteria außerhalb des Schlosses, aber innerhalb der Anlage, über eine 65 cm lange und 10 cm hohe Rampe. Stufen von 90 cm und eine weitere von 120 cm wegen der engen Wände.
Raum 5: Eingang mit Stufe und Zugang zum Innenraum mit 3 Stufen von 17 cm. Der Raum hat eine 11 m. lange Rampe ohne Geländer, 170 cm breit.
Obere Terrassen: Der Zugang erfolgt über eine abgestufte Rampe, obere Rampen und unzugängliche Treppen.

VISUELLE BARRIEREFREIHEIT

Es gibt keinen Führer. Der Zugang mit Blindenhunden ist erlaubt.

AUDITIVE BARRIEREFREIHEIT

Informationstafel am Eingang. Kein vertonter Führer oder Gebärdensprache.